



Mit viel Liebe und Phantasie haben die Kinder der Heilpädagogischen Förderung beim des Sozialdienst katholischer Frauen Dortmund e. V. (SkF) ein Beet an der Joachimstraße gestaltet. Besonderer Clou: Die Pflanzen sind auch mit kleinen Schildchen versehen, die erklären, was da so blüht und sprießt. Künftig wollen die Jungen und Mädchen die Blumen fleißig gießen und alles dafür tun, damit die prächtig wachsen. Mehr dazu auf Seite 12

Foto: SkF/ Wiedenhaus

Den Stromverbrauch im Blick behalten

50 Energiespar-Ampeln im Unionviertel

Strom ist allgegenwärtig in unserem Leben. Ohne Strom funktioniert nichts mehr – keine Heizung im Winter, kein Licht im Dunkeln und kein Heißwasser, weder zum Duschen noch zum Spaghetti-kochen. Dieser Zusammenhang ist eigentlich jedem bekannt. Genauso wie die Tatsache, dass dieser Komfort nicht zum Nulltarif zu haben ist.

Ganz im Gegenteil, Jahr für Jahr steigen die Stromkosten. In einem durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt kommen da schnell mehr als 1.000 Euro pro Jahr zusammen. Doch die Höhe der monatlichen zu leistenden Abschläge ist nicht nur schlechtes Karma oder gottgegeben. Wir können durchaus Einfluss darauf nehmen und unsere Stromkosten mindern. Und oft



ist dies mit ganz einfachen Maßnahmen möglich, die gar nicht teuer sein müssen.

50 Haushalte im Unionviertel, die ein Interesse daran haben, ihren Stromverbrauch zu verringern, möchte die Stadt



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Ferien sind zu Ende. Ein untrügliches Zeichen dafür: die vielen Schülerinnen und Schüler rund ums Westfalen-Kolleg an der Rheinischen Straße. Wenn man die Straße entlang fährt, sind sie nicht zu übersehen. Und es kommen weitere Bildungseinrichtungen ins Unionviertel, denn derzeit wird nördlich des Dortmunder U ein großer Schulkomplex für zwei Berufskollegs gebaut. Die Arbeiten sind im Plan und sollen Ende 2015 beendet sein. Ob sich das wohl noch weiter auf das Unionviertel auswirken wird? Vielleicht

sucht ja der ein oder andere Lernende eine Wohnung in der Umgebung. Sie sind uns willkommen. Wir haben ja noch ein paar leer stehende Wohnungen.

Überhaupt bieten die Immobilien im Quartier für jeden etwas. Auch das Handwerk findet hier passende Räumlichkeiten. Wie beispielsweise Kunstschlossermeister Siegbert Hüwel, der vor elf Jahren ins Viertel kam und sich sein ganz eigenes Arbeits-Wohn-Paradies geschaffen hat.

Bei der Lektüre dieser Ausgabe werden Sie merken, dass wir diesmal viele Geschichten von Menschen erzählen. Sie machen ein Viertel ja erst lebendig.

Und die Menschen hier sind auch wirklich sehr aktiv. Ob kleine Baumscheibe oder Drei-Bäume-Park, überall ergreifen die Bewohnerinnen und Bewohner selbst die Initiative, um die positiven Veränderungen im Unionviertel zu unterstützen. Das freut uns sehr und wir sagen dafür gerne Danke.

Ihr Unionviertel e.V.

Inhalt

Den Stromverbrauch im Blick	1+3
Editorial	2
Der Ball rollte wieder ...	3
Bilder und Gedächtnistraining ...	3
Welche Zukunft hat meine Immobilie?	4
Mosaikgeschmückt ...	4
Schweißen, Hämmern und Schmieden	5
Als man noch zum Einkauf statt zum Shoppen ging	7
Bilder, Soziale Medien, Cyber-Mobbing	8
Diese Baumscheiben-Patenschaft ...	9
Sommerfest ...	9
Platz für 6000 Schülerinnen und Schüler	10+11
Kunstmarkt ...	12
Fette Henne und Lavendel	12
Gute Adresse für zeitgenössische Kunst	13
„Tante Angelo“ und ihr fahrender Eissalon	15
Eine Stadt ohne Licht?	16
Schöner spielen ...	16
Gesicht aus dem Viertel: Cristina da Silva	17
Handel und Wandel	19
Impressum	20



Dieses Zeichen markiert in unserer Zeitung Aktivitäten, die aus Mitteln des Quartiersfonds finanziert werden.

Mehr bietet Ihnen keine andere Bank in Dortmund:

- 51 Geschäftsstellen • 19 SB-Stellen • 175 Geldausgabeautomaten
 - 11 Vermögensmanagements • Sparkasse Finanzdienste – mobil für Sie
 - Sparkasse ImmobilienCenter • Sparkasse ExistenzgründungsCenter
- ... und ein aktives Team mit über 1.800 Mitarbeitern in ganz Dortmund!

Gute Leistung. Gut für mich.



Sparkasse
Dortmund

Impressum

Herausgeber:

Unionviertel e.V., Karl-Walter Hollmann (V.i.S.d.P.)
Heinrichstraße 1, 44137 Dortmund

Redaktion: Gesine Lübbers, www.medienbuero-luebbers.de

Redaktionsteam:

Gisela Bartholomä, Alexander Kutsch, Gesine Lübbers,
Jochen Nähle, Gerhild Vollmer, Ursula Maria Wartmann

Texte: Gesine Lübbers (wenn nicht anders gekennzeichnet)

Anzeigenannahme:

Unionviertel e.V., Marc Röbbcke
T. 0231.9500328, werbung@unionviertel.de

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
20. November

Gestaltungskonzept und Layout:

Fortmann.Rohleder Grafik.Design, www.fortmann-rohleder.de

Druck: Hitzegrad Print Medien und Service GmbH
5.000 Exemplare, September 2014



Fortsetzung von Seite 1

Stromverbrauch im Blick

Dortmund mit einer Energiespar-Ampel unterstützen. Was ist eine Energiespar-Ampel? Das ist ein Gerät, das den täglichen Stromverbrauch und die Stromkosten eines Haushaltes anzeigt. Dazu werden die Daten des Stromzählers per Funk an eine Ausleseseinheit in der Wohnung gesendet. Die aktuellen Verbräuche werden auf einem digitalen Display, wie bei einer Wetterstation, angezeigt. Die Aufsummierung der Daten und der Vergleich mit Vortag, -monat oder -jahr sind ebenfalls möglich.

Die täglichen Stromkosten vor Augen motivieren vielleicht die Eine oder den Anderen, sich auf die Suche nach Stromfressern in den eigenen vier Wänden zu machen. Ob dieses Unterfangen von Erfolg gekrönt ist, kann dann zeitnah überprüft werden.

Das Unionviertel ist Dortmunds Energieeffizienzquartier. Und deswegen wird 50 Haushalten kostenlos eine Energiespar-Ampel zur Verfügung gestellt. Finanziert wird die Aktion aus Stadtumbaumitteln. Eine kleine Gegenleistung erbittet sich die Stadt Dortmund jedoch dafür: Keine Sorge, es wird nicht nach dem Stromverbrauch gefragt. In Form von Interviews soll

ermittelt werden, ob die Ampel eine hilfreiche Unterstützung bietet, an den eigenen Stromkosten zu drehen.

50 Energiespar-Ampeln stehen bereit. Wer im Unionviertel wohnt und bereit ist an den Interviews mitzuwirken, der braucht nur im Umweltamt der Stadt Dortmund anzurufen (0231 50-25422) oder eine E-Mail schreiben (monika.hirsch@stadtdo.de).

Ein schöner Nebeneffekt dieser Aktion: Jeder Euro, der in den Haushalten weniger für Strom bezahlt wird, leistet einen Beitrag zum Klimaschutz im Unionviertel und in der Stadt Dortmund.



Foto: Anna Petri

Der Ball rollte wieder ...

Nach den großen Erfolgen in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder das beliebte Kinder-Street-Soccer-Turnier „Kicken unterm U“ auf dem Gelände des „Hauses der Vielfalt“, Beuthstraße 21, statt. Insgesamt sechs Mannschaften von vier Kindertageseinrichtungen und zwei Grundschulen aus dem Unionviertel nahmen daran teil. Wenn auch am Ende eine Mannschaft gewann – im Vordergrund standen der Spaß am Sport und das „Wir-Gefühl“ der Kinder. „Fußball bietet eine tolle Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl der Kinder zu stärken und Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme zu fördern“, so Barbara Lindemann, Leiterin des katholischen Familienzentrums Forum Bartoldus.

Bilder und Gedächtnistraining

Eine interessante Themenmischung erwartete die über 30 Besucher und Besucherinnen des 132. Prominenten-Stammtisches beim Dortmunder Boxsport 20/50 im Vereinslokal „Zum Volmarsteiner Platz“. Ehrengäste waren die Künstlerin Bettina Brökelschen und der Gedächtnistrainer Oliver Geisselhart. Bettina Brökelschen berichtete über ihre vielen Aktionen und Ausstellungen im Dortmunder Raum. Der mehrfach ausgezeichnete Gedächtnistrainer Geisselhart vermittelt seine Merk-Techniken an Firmen und Privatleute. Auch die Gäste bekamen ein paar wertvolle Tipps. Am Schluss erhielten beide Ehrengäste Stammtisch-Schmuckurkunden und persönliche Boxsportutensilien.



Foto: Dieter Schütze/ Dortmunder Boxsport 20/50



Welche Zukunft hat meine Immobilie?

Neues Kalkulationsprogramm im Unionviertel im Einsatz



„Eine Immobilie ist eine sichere und ertragsstarke Kapitalanlage!“ Diese alte Weisheit gilt heute nur noch eingeschränkt. Über Jahrzehnte konnte man sich als Vermieter und Hauseigentümer darauf verlassen, dass die Mieten stiegen und so immer auch Spielräume für die notwendigen Instandhaltungen oder aufwändigere Modernisierungen gegeben waren. Da konnte man als Hauseigentümer im Umgang mit der Immobilie nicht viel falsch machen. Deswegen haben viele Menschen ihre Altersvorsorge auf Immobilien aufgebaut.

Heute sieht die Situation ganz anders aus. Die technischen Anforderungen z.B. im Umgang mit Energie sind gestiegen. Die Baukosten ebenfalls. Gleichzeitig zeigt sich in vielen Regionen und Stadtteilen, dass

die Mieten sich nur noch moderat entwickeln oder Wohnungen sogar leer stehen. Zahlungskräftige Mieter finden sich längst nicht mehr für jede Wohnung. Unter diesen Bedingungen ist es nicht leicht, die richtigen Entscheidungen im Umgang mit der eigenen Immobilie zu treffen.

Verschleppte Instandhaltungen und Modernisierungen können die Vermietbarkeit untergraben und Immobilienwerte vernichten. Zu aufwändige Modernisierungen führen ebenfalls nicht zum Ziel, wenn der Standort und die Immobilie die zur Finanzierung notwendigen Erträge nicht hergeben. Auch so kann man sein Geld verbrennen.

Leider gibt es kein Patentrezept. Man sollte sich im Einzelfall intensiv mit den Möglichkeiten der Immobilie auseinandersetzen. Lohnt sich eine Investition? In welchem Umfang? Welche Mieten kann ich dann erzielen? Bei diesen Überlegungen braucht man einen vertrauenswürdigen und kompetenten Partner. Und man braucht das nötige Rüstzeug, um die verschiedenen Varianten rechnerisch durchzuspielen.



Fotos: Gesine Lübbers

Ein neu entwickeltes Kalkulationsprogramm IMeO (Investitionen und Mieterträge Optimieren) steht dem Quartiersmanagement im Unionviertel jetzt zur Verfügung. Es ermöglicht Aussagen über eine zukünftige Rendite im Verhältnis zur eigenen Investitionstätigkeit und zur erwarteten Gesamtentwicklung des Stadtteils. Das Quartiersmanagement im Unionviertel ist dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr und nach telefonischer Terminabsprache erreichbar.

Tel. 0231 5337616 oder E-Mail:

qm-rheinischestrasse@stadtbuero.com

Bernhard Faller (Quaestio),
Thomas Weyland (Agentur für Neue Nutzung)

Mosaikgeschmückt ...



Der Spar- und Bauverein eG rief im Frühjahr 2014 zu einem Streetart-Wettbewerb auf, dem zahlreiche Künstler gefolgt sind. Die Aufgabe: zwei graue Durchfahrten verschönern. Die erste davon ist nun fertiggestellt. „Janine Despaigne hat die zuvor triste Durchfahrt in der Heinrichstraße 56 mit einem fröhlichen Mosaik und freundlichen Farben in einen Wohlfühlort verwandelt“, freut sich Karen Schüssler vom Spar- und Bauverein über das tolle Ergebnis.

Schweißen, Hämmern und Schmieden im Hinterhof

Das Unionviertel bietet
ganz unterschiedlichen Nutzern
ein Zuhause



Fotos: Gesine Lübbers

Ladenlokale, Werkstätten, Büroräume – die Immobilien im Unionviertel sind vielfältig und bieten ganz unterschiedliche Möglichkeiten, sie zu nutzen. Manch ein Potenzial ist auf den ersten Blick nicht sofort erkennbar und manchmal liegt die passende Immobilie sogar im Hinterhof. Wie bei der Kunstschmiede von Siegbert Hüwel. Vor elf Jahren zog der Kunstschlossermeister an die Rheinische Straße 222. In das Haus im Hof. „Hier habe ich eine Werkstatt unten und kann oben mit meiner Familie leben“, benennt er einen Riesenvorteil des Gebäudes. „Meine Tochter kann mich immer erreichen und ich habe auch tagsüber viel mehr Kontakt mit meiner Familie, als wenn ich meinen Betrieb irgendwo anders hätte.“

Seine Werkstatt hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Bevor der 53-Jährige hier Metall schmiedete, wurden in der Halle LKW-Zugmaschinen gewartet. „Deswegen gibt es hier so dunkle Decken. Das kommt von den Abgasen.“ Und vor den

LKW beherbergte die Halle Pferde – die Wandhalterungen zeugen noch davon.

Siegbert „Siggi“ Hüwel machte sich aus der Arbeitslosigkeit selbstständig – war vorher auf dem Union Gewerbehof bei der Ewedo Entwicklungswerkstatt tätig. So kam er mit der Rheinischen Straße in Kontakt. „Im oberen Teil hat sich schon viel geändert, hier westlich der Dorstfelder Brücke ist von den Entwicklungen noch nicht so viel zu spüren“, sagt er durchaus kritisch. Doch er ist angekommen.

Der Handwerker setzt auf Qualität. Das hat sich bei den Kunden längst herumgesprochen. Er bietet das volle Programm an: Bauschlosserei, Treppen, Tore, Geländer, Gartenwerkzeuge, Pavillons für den Garten und vieles mehr. Seine Werkstoffe: Stahl, Edelstahl, Eisen. In seiner Werkstatt gibt es sogar eine Feuer-Esse, an der er auch schmiedet. Und natürlich übernimmt der Experte auch Reparaturen. „Wenn jemand seit 30 Jahren die gleiche Gartenharke

benutzt und daran hängt, dann schweiße ich auch mal die Harke wieder zusammen. Mich freut, wenn die Leute sich freuen.“ Einen Koch machte er glücklich, als er dessen Lieblingsmesser wieder zusammenschweißte. „Die Leute kommen immer wieder.“

Seine große Stärke ist die Individualität, die er seinen Kunden anbieten kann. Die Werkstücke entstehen ganz nach deren Vorstellungen. „Hier gibt es nichts von der Stange.“ Er entwirft, vermisst und fertigt. Die Vielfältigkeit seines Berufs macht ihm selber sehr viel Freude. „Beim Handwerk ist es nie gleich“, sagt er. Längst hat sich Siegbert Hüwel einen Namen gemacht. Da ist es auch nicht hinderlich, dass seine Werkstatt im Hinterhof liegt. „Die Leute finden mich schon.“

glass-klar

Endlich wieder freie Sicht bis Island

Glasreinigung im ■ Büro ■ Geschäft ■ Privathaushalt	oder als Gutschein ■ Muttertag ■ Vatertag ■ Geburtstag
--	---

Glasreinigung • Dienstleistungen



André Glaß
02 31 / 810 410
01 72 / 231 98 98
www.glass-klar.de
glass@glass-klar.de



INWEST

Dienstleistungen
im Stadtteil

InWest eG
Huckarder Straße 8–12
44147 Dortmund
T. 0231 985 315 85
info@inwest-do.de



cleanin 
Gebäudereinigung
ein Integrationsprojekt der Integra GmbH

- Unterhaltsreinigung
- Gebäude- und Sonderreinigung
- Glasreinigung
- Treppenhausreinigung

Ihr Dienstleister für individuelle Reinigungskonzepte.

Unsere Maxime:

Qualität, Umwelt, Nachhaltigkeit und Werterhaltung

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihnen ein Angebot unterbreiten können.

Rheinische Straße 210/Ecke Ottostraße

44147 Dortmund, Telefon 0231 913042-62, email Cristina.daSilva@integra-do.de

FLETCH BIZZEL Theater Kulturwerkstatt Galerie

Theaterhaus

- Ensemble Fletch Bizzel
- RuhrHOCHdeutsch
- Kriminacht
- Geierabend
- Projekte
- Events

Theatersaal

- Theater
- Kabarett
- Tanz
- Kindertheater
- Ausstellung

Studio

- Theater – Tanz
- Improvisation
- Bewegung
- Körperarbeit
- Selbstcoaching
- Präsenz
- Kommunikation

Humboldtstraße 45 · 44137 Dortmund · Tel. 02 31 - 14 25 25
www.fletch-bizzel.de



Logo of Unionviertelzeitung and other partners.

Praxis für Sprachtherapie
Dipl. Päd. Ulrike Meyer-Oschatz
Logopädin

umo

Behandlung von
Sprachstörungen
Sprechstörungen
Stimmstörungen
Redeflußstörungen
Schluckstörungen

Therapieangebote
pädagog. Beratung
Elternberatung
Schulberatung

Annenstraße 10
44137 Dortmund
Tel. 02 31 - 14 27 79
Fax 02 31 - 14 25 09
Fax 02 31 - 1 65 43 14

UTEK

Ingenieurbüro UTEK
UTEK Prozessautomation

Huckarder Straße 8
44147 Dortmund
Telefon: 0231.914443-0
Telefax: 0231.914443-1
info@utek.de · www.utek.de



Als man noch zum Einkauf statt zum Shoppen ging

Das Einkaufsparadies rund um die Huckarder Straße



Mit dem Gebiet westlich der Dorstfelder Brücke verbindet man heute manches, jedoch niemals den Begriff „Einkaufsparadies“. Als aber um die Wende zum 20. Jahrhundert das Stahlwerk Union das Bild dieses Quartiers prägte und die Bevölkerung rapide zunahm, siedelten sich auch zahlreiche Geschäfte dort an. Obwohl schon ab 1902 die „Elektrische“ zwischen der Emscherbrücke im Westen und der Funkenburg im Osten der Stadt die Rheinische Straße entlang rumpelte, waren die Menschen noch wenig mobil und wohnten und versorgten sich überwiegend in der Nähe ihrer Arbeitsstätten.

In erster Linie kaufte man natürlich Güter des täglichen Bedarfs wie z.B. Backwaren bei Düwell oder Obst und Gemüse bei Bussing. Etwas spezieller wurde es schon beim Fleisch: Anders als heute war dieses teuer und kam in der normalen Arbeiterfamilie bestenfalls als Sonntagsbraten vom Metzger Ost auf den Tisch. Wer sich etwas noch Exklusiveres leisten konnte, kaufte gleich nebenan bei Butenuth echten Bohnenkaffee statt des sonst üblichen Malzkaffees, auch Muckefuck genannt.

Wenn man heute Textilien und Kleidung braucht, fährt man in die City, früher ging man zu Hermann Herz und kehrte nach dem Einkauf in der Restauration Staboszewski ein, wo auch im Saal hinter der Gaststube die Familienfeiern stattfanden. Riesig war der Menschaufmarsch, als 1917 die erste Bombe des 1. Weltkriegs in Dortmund in das Dach der beiden Gebäude einschlug.

Möbel waren lange Anschaffungen fürs Leben. Während heute das Motto „schraubst du noch oder wohnst du schon?“ gilt, ging man in der Nachkriegszeit zu Simroth, bestellte aus der Ausstellung oder dem Katalog und bekam einige Wochen später sein Schlafzimmer geliefert und natürlich auch aufgestellt.

Ratenkauf war auch damals keine Seltenheit. Mancher Kauf endete damit, dass der Händler die ausstehenden Raten wegen anhaltender Zahlungsunfähigkeit des Kunden „durch den Schornstein schickte“ (die Schuldscheine verbrannte).

Mit zunehmender Mobilität haben sich die Gesellschaft und ihr Einkaufsverhalten geändert. Falls man beim Shoppen überhaupt Nachbarn trifft, bleibt kaum Zeit für einen Plausch wie er früher üblich war.

Jochen Nähle, Westfalen-Kolleg



oben links: Bäckerei Düwell, Rheinische Straße 155, ca. 1930

oben rechts: Möbel Simroth, Ecke Rheinische Straße/Ofenstraße, 1957

links: Metzgerei Ost und Kaffeegeschäft Butenuth, Rheinische Straße 133, ca. 1920

Quelle: Sammlung Frank (alle drei Abbildungen)

unten rechts: Textilien Herz und Gaststätte Staboszewski, Rheinische Straße 128, 1917

Quelle: Rheinisches Bildarchiv

Polizeioberkommissar Oliver Reinecke (4.v.l.)
informierte interessierte Eltern im FIP rund um
das Thema Medienkompetenz und -erziehung.
Foto: Anna Petri



Bilder, Soziale Medien und Cyber-Mobbing

Informationsveranstaltung für Eltern im FIP (Familien-Info-Point)

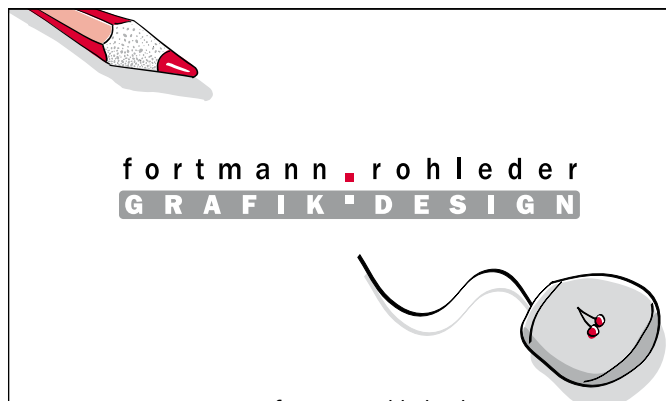
Was macht mein Kind mit Handy, Computer und Co? Wie umgehe ich die Kostenfalle? Und wie schütze ich mein Kind vor gefährlichen Inhalten? All diese Fragen konnten interessierte Eltern auf Einladung des Familienzentrums Plus im FIP (Familien-Info-Point) an der Siemensstraße 1 stellen.

Polizeioberkommissar Oliver Reinecke von der Polizei Dortmund gab hilfreiche Tipps zur Medienerziehung. Für viele Kinder ist es selbstverständlich, das Handy,

den Computer und somit auch das Internet ständig zu nutzen. Umso wichtiger ist es, dass Eltern für die Risiken, die dieser Umgang mit sich bringen kann, sensibilisiert werden. Kinder und Jugendliche sind ihren Eltern zwar häufig weit voraus, was die Kenntnis technischer Möglichkeiten angeht – sie sind sich aber der verbotenen Handlung und Inhalte oft nicht bewusst.

Oliver Reinecke informierte die anwesenden Eltern unter anderem über die beson-

deren Gefahren von Mobbing, die sich auch aus der schnellen Verbreitung von Fotos im Social Web ergeben. Vielen Kindern und Jugendlichen sei es oftmals gar nicht bewusst, dass ein Foto – einmal ins Internet gestellt – dort dauerhaft abrufbar ist. Der Polizist ermahnte daher in jedem Fall zum sensiblen Umgang mit eigenen Bildern. Neben zahlreichen Informationen blieb ausreichend Zeit für persönliche Fragen und so war es eine rundum gelungene Veranstaltung.



fortmann . rohleder
G R A F I K • D E S I G N

www.fortmann-rohleder.de
Huckarder Straße 8-12 | 44147 Dortmund | T. 0231 8820574

ANGELO LOSEGO
EIS-CAFÉ



Rheinischestr. 33
44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 14 34 03

www.eiscafe-angelo.de • www.eiscafe-losego.de

Wir vermieten im Unionviertel:

- ◆ Mietwohnungen
- ◆ Ladenlokale
- ◆ Büro-/ Praxisräume

Limberg GmbH
Immobilienverwaltung & Projektentwicklung
Rheinische Str. 47, 44137 Dortmund



Tel. 02 31 / 58 44 88- 00 email: info@limberg-immobilien.de





Diese Baumscheiben-Patenschaft ist besonders ...

Olga Fainchtein übernahm im vergangenen Jahr die Verantwortung für das wild bewachsene Brachland rund um drei Bäume an der Ecke Lange Straße/Kurze Straße und machte einen „Drei Bäume Park“ daraus.

Zuerst musste das Unkraut weichen. Kurzerhand gestaltete sie die kleine Fläche mit Pflanzen und Blumen, die sie aus Restkübeln von Friedhöfen sammelte, geschenkt bekam oder selbst kaufte, zu einer kleinen Oase im Viertel um. Die Ruine der roten Bank erstand sie bei Ebay und restaurierte sie.

Die benachbarte Jugendhilfeeinrichtung „Andante“ unterstützte sie dabei auch finanziell. Toll findet sie, dass Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Quartier Pflanzen anbieten, die sie nicht mehr benötigen. Seit Kurzem hängt nun ein Banner mit dem Namen des „Drei Bäume Parks“ zwischen den Stämmen. „Das Gesamte zaubert den meisten Passanten ein Lächeln aufs Gesicht“, hat Olga Fainchtein beobachtet. Der Sitzplatz lädt zum Verweilen ein. Mütter und Väter können sich niederlassen und ihre Kinder auf dem benachbarten Schaukeltier wippen lassen. Einen weiteren tollen Effekt hat die liebevolle und gepflegte Erscheinung des Mini-Parks: Hundebesitzer halten ihre Vierbeiner von der Baumscheibe fern. Foto: Gesine Lübbers



freiformat

Tischlerei

Kurze Straße 2

0231 95087007 info@tischlerei-freiformat.de

44137 Dortmund www.tischlerei-freiformat.de

SCHÜTZEN SIE IHR EIGENTUM.



besuchen Sie unsere Ausstellung,
wir beraten Sie gern

Wir sorgen dafür, dass er draußen bleibt.



Rheinische Straße 110 Fon: 0231 · 91 45 65-0
44137 Dortmund Fax: 0231 · 91 45 65-99
www.pinger-sicherheit.de

Sommer im Union Gewerbehof



Foto: Dorothee Schmülling

Am 23. August füllte sich der Union Gewerbehof mit zahlreichen Marktständen. Gebrauchte Gegenstände und Selbstgefertigtes wechselten die Besitzerin und den Besitzer. Der Rundgang mit dem Historiker Matthias Dudde zur Geschichte rund um das Werk Union als auch die Führung durch den Union Gewerbehof mit Hans-Gerd Nottenbohm fand großes Interesse. Am Abend versteigerte die Neue Kolonie West Kunst aus den Reihen ihrer KünstlerInnen.

Platz für 6.000 Schülerinnen und Schüler

Am U entsteht derzeit der größte Schulkomplex Deutschlands



Die Kräne drehen sich eifrig, LKW rumpeln über das Gelände nördlich des Dortmund-U, es wird gehämmert, gesägt und gebohrt. Derzeit ist Baustellenlärm das vorherrschende Geräusch am U – bald werden es die Stimmen von rund 6.000 Schülerinnen und Schülern sein. Denn auf dem Gelände der ehemaligen Dortmunder Union-Brauerei entsteht einer der größten Schulkomplexe Deutschlands.

Das Robert-Bosch-Berufskolleg und das Robert-Schuman-Berufskolleg werden hier einen neuen Standort finden und so zur

Belebung des historischen Geländes im westlichen Zentrum der Stadt beitragen. In unmittelbarer Nachbarschaft zum markanten U-Turm entstehen außerdem ein kreativwirtschaftliches Zentrum mit rund 4.000 Quadratmetern Mietfläche sowie ein öffentliches Parkhaus mit 510 Stellplätzen. Ende 2015 soll der Komplex fertig sein.

Die Projektgesellschaft DoU Baufeld Nord GmbH & Co. KG errichtet den Komplex derzeit für die Stadt Dortmund – nach dem prämierten Entwurf des Dortmunder Büros Gerber Architekten. Dessen Kon-

zept sieht eine campusartige Gruppierung der Gebäude um einen zentralen Innenhof vor. Der städtebauliche Ansatz aus dem Bereich des U-Turms wird hier aufgenommen und fortgeführt.

Der Umzug beider Schulen wird voraussichtlich im Laufe des Schuljahres 2015/16 stattfinden. Dann werden alle Bildungsgänge der beiden Berufskollegs am neuen Standort auf dem Union-Gelände angeboten werden. Der Bau, so die Verantwortlichen, sei im zeitlichen Soll.

Und wer kommt dann ins Viertel? Das kaufmännische Robert-Schuman-Berufskolleg ist zurzeit in der Skellstraße 5–7 untergebracht. Neben der Berufsschule bietet das Berufskolleg auch Bildungsgänge der Höheren Berufsfachschule (u.a. Höhere Handelsschule) und der Fachschule für Wirtschaft (Bildungsgänge zur beruflichen Weiterbildung) an.

Das Robert-Bosch-Berufskolleg mit Hauptstandort im Brüggemann-Zentrum bildet Schülerinnen und Schüler für gewerblich-technische Berufe aus. Zudem können dort Bildungsgänge der Berufsfachschule und der Höheren Berufsfachschule wie auch die Fachschule für Technik (Bildungsgänge zur beruflichen Weiterbildung) besucht werden.

KOBIseminare

www.kobi.de

30 JAHRE LERNEN MIT HERZ UND VERSTAND

Adlerstraße 83 · 44137 Dortmund
Tel. 0231-534525-0 · E-Mail info@kobi.de



Anerkante Einrichtung der Weiterbildung

**Medienbüro
Gesine Lübbers**



**Mit journalistischem Blick -
gute Texte für Print und Web.**

www.medienbuero-luebbers.de



© Gerber Architekten

Architekt: Gerber Architekten

Fotos: Gesine Lübbers



© Gerber Architekten



hier fehlt noch ...

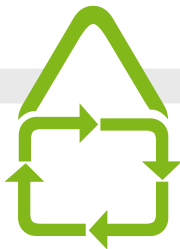
... Ihre Anzeige



HEIMATDESIGN MAGAZIN/ SHOP/ AGENTUR

www.heimatdesign.de

UNION GEWERBEHOF



Ihr Standort in Dortmund

Huckarder Straße 10-12 · 44147 Dortmund · Telefon 0231 16 24 76
www.union-gewerbehof.de

Kunstmarkt im Westpark

Das dritte Jahr in Folge hat Objektdesignerin Janine Despaigne Kunstschaufende dazu eingeladen, ihre Werke im Westpark auszustellen und zu verkaufen. Gezeigt wurde am ersten Samstag im August Hochwertiges aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder Schmuckdesign. Der Kunstmarkt war dieses Jahr Teil des Westparksommers, den die AIG Westend gemeinsam mit Kooperationspartnern organisiert hat.



Foto: Janine Despaigne



Derzeit blüht die Fette Henne auf dem bunt bepflanzten SkF-Beet. Foto: Gesine Lübbers

Bis vor Kurzem wuchs hier noch Unkraut, jetzt ist aus der Fläche rund um den Baum vor der Tür des Sozialdienstes katholischer Frauen Dortmund e.V. (SkF) an der Joachimstraße eine kleine grüne Oase geworden. Mitarbeiterinnen und Kinder des SkF wurden aktiv.

„Das haben wir alles selbst gemacht!“ Stolz hält die neunjährige Lara ein Schild in die Luft. „Fette Henne“ ist darauf zu lesen und alles, was man über diese Pflanze wis-

Fette Henne und Lavendel

Kinder des SkF Dortmund verwandeln Baumscheibe in grüne Oase

sen muss. Vincent und Kelvin sind gerade dabei, mit Unterstützung von Christiane Storma einen kleinen Drahtzaun um das Beet zu ziehen, das sie an zwei Tagen Anfang August rund um den Straßenbaum angelegt haben. „Wir mussten ganz schön viel Müll sammeln, ehe wir mit dem Gärtnern anfangen konnten“, erzählt Lara.

Von Abfall und Unrat ist jetzt nichts mehr zu sehen. Stattdessen wachsen auf der kleinen Fläche jede Menge Pflanzen – von der Sonnenblume bis zum Lavendel. Kleine Info-Tafeln, die die Kinder mit Heilpädagogin Diana Küpper bemalt und beschriftet haben, weisen auf die Eigenarten der Blumen hin. Und damit die grüne Oase nicht wieder zum Müllablageplatz wird, haben die Kinder auch zwei Verbots-

schilder am Baum angebracht: Müll hat hier nichts zu suchen und auch als Hundeklo ist die Fläche nicht gedacht.

„Alle waren wirklich mit Feuereifer bei der Sache“, freut sich Diana Küpper, die gemeinsam mit Christine Storma die Aktion geleitet hat. Beide arbeiten in der Erziehungsberatung des SkF Dortmund. Initiiert wurde die Begrünung vom Quartiersmanagement im Unionsviertel.

Die Kinder, die beim SkF die Heilpädagogische Förderung besuchen oder wegen einer Lese-Rechtschreibschwäche gefördert werden, haben sich fest vorgenommen, „ihren“ kleinen Garten an der Joachimstraße weiter zu pflegen. So geht Förderung auch mal anders.

Diana Küpper



Eine gute Adresse für zeitgenössische Kunst

Dortmunder Kunstverein ist neu am U

Ein riesiges Schaufenster und schwarz-weiß verkleidete Arkadensäulen – die neuen Räume des Dortmunder Kunstvereins am Dortmunder U sind kaum zu übersehen. Zuvor an der Hansastraße beheimatet, lautet seit Mai seine neue Adresse: Park der Partnerstädte 2. „Hier ist es schon was anderes“, sagt Sandra Dichtl, künstlerische Leiterin des Kunstvereins. Man merke, dass sich rund ums U ein Kreativviertel entwickle und vor Ort eine engere Verzahnung zwischen den unterschiedlichen Kulturschaffenden entstehe.

Seit 30 Jahren gibt es die Initiative der kulturinteressierten Bürger in Dortmund. Das Phänomen „Kunstvereine“ ist wesentlich älter und auf die deutschsprachige Region beschränkt. Die ersten Kunstvereine wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts vom erstarkenden Bürgertum gegründet. Das Ziel: die Vermittlung zwischen Laien und der Gegenwartskunst. Die Beschäftigung mit Kultur und das Sammeln von Kunst sollte nicht länger dem Adel überlassen bleiben. In der Arbeiterregion Ruhrgebiet gibt es die Kunstvereine erst seit ca. 1960. „Das liegt an

der Struktur der Region und dass es hier kein so ausgeprägtes Bürgertum gab“, so Sandra Dichtl.

Rund 200 Mitglieder zählt der Dortmunder Kunstverein. Der Verein organisiert Ausstellungen mit internationaler, zeitgenössischer Kunst. „Wir sind in der Wahl der Künstler und Themen komplett frei“, nennt die künstlerische Leiterin einen Vorteil gegenüber den Museen. Der Dortmunder Kunstverein macht nationale und internationale künstlerische Positionen der Gegenwart in vier bis sechs Wechselausstellungen im Jahr einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Diese sind für Jedermann frei zugänglich, Mitglieder profitieren zudem von Extra-Veranstaltungen mit den Künstlern, Aktivitäten und Exkursionen sowie Sondereditionen der Künstler, die nur für die Kunstvereine hergestellt werden.

Im Unionviertel arbeitet der Kunstverein unter anderem sehr eng mit der Neuen Kolonie West zusammen – er war beispielsweise am internationalen Artist-in-Residence-Programm Ende 2011 beteiligt. Auch die Installation „Stein mit Vollauss-



Fotos: Gesine Lübbers

stattung“ an der Ecke Kampstraße/Hansastraße ist ein Projekt des Kunstvereins. Der Stein ist nicht nur eine Skulptur. In seinem Inneren verbergen sich neben der Technik für den kostenlosen Internetzugang auch Schließfächer und 230-Volt-Steckdosen zum Aufladen des Smartphones oder Tablets. Gewonnen wird der Strom durch eine Solarpaneele und ein kleines Windrad.

Am 8. November feiert der Kunstverein sein 30-jähriges Bestehen mit einer besonderen Veranstaltung. Und die nächste Ausstellung ist auch schon in Vorbereitung. Dank der neuen, großen Schaufensterfront ist diese dann auch von außen gut sichtbar. Vorbeischauen lohnt sich.

Dortmunder Kunstverein e.V.
Park der Partnerstädte 2
Tel. 0231 578736
www.dortmunder-kunstverein.de



IHR HAUSGÄRTNER
PLANT . GESTALTET . PFLEGT

Telefon 0177. 52 56 813

Schneiden – Föhnen – Fegen

Ob Gartenpflege, Gartenrenovierung oder Gartenplanung und Neugestaltung, **IHR HAUSGÄRTNER** erledigt professionell und zuverlässig sämtliche Aufgaben rund um Ihren Garten. Rufen Sie an!

DIPL.-ING. PHILIP BARTOŠ

Huckarderstr. 8–12 (Uniongewerbehof)
info@ihr-hausgaertner.de
www.ihr-hausgaertner.de



► **Direkter geht Krankenkasse nicht.**

**EIN ANGEBOT,
DAS DU NICHT
ABLEHNEN KANNST:**



**100€ PRÄMIE
UND IMMER FÜR DICH DA.**

WECHSELN UND KASSIEREN!

**Wir sind eine normale Krankenkasse.
Nur eben ganz direkt.**

Bei uns gibt's erstklassigen **Rund-um-die-Uhr-Service**, wenig Bürokratie und clevere Zusatzleistungen. Zum Beispiel **Osteopathie-Behandlungen**, einen **Babybonus** und **Professionelle Zahnreinigung**. Und alle, die besonders motiviert sind, können beim umfangreichen **BIGtionär Bonusprogramm** punkten und kassieren!

Lernen Sie uns doch in unserem Kundencenter kennen – direkt vor Ihrer Haustür:

**BIG Kundencenter
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund**

Montag – Donnerstag: 8 bis 19 Uhr
Freitag: 8 bis 17 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

big-direkt.de
☎ 0800/5456 5456



direkt gesund

Feldenkrais

Gruppenkurse - Einzelstunden
Wochenendseminare

16. Nov.: Feldenkrais am Sonntag
„kraftvoll“

**Conny Schnitt
TaiChiSchule**

Lange Str.79 a
Tel. 0231-996 17 43
connyschnitt@web.de



www.taichidortmund.de/feldenkrais.php

SICHERHEITSTECHNIK · SCHLÜSSELDIENST · EISENWAREN



Inh. Jan Heinig e.K.

Wir sichern Ihr Eigentum.

Bei einer kostenlosen Beratung vor Ort, ermitteln wir Ihren
Bedarf und unterbreiten Ihnen ein Sicherheitskonzept.

24 Std. Schlüssel-Notdienst, Tel. 0231-140330

Lange Str. 79 · 44137 Dortmund · E-Mail: augustsicherheit@aol.com
www.sicherheitstechnik-august.de

Rheinhof
REWE
**...frisch,
freundlich,
preiswert!**



» STADTPLANUNG
» STADTFORSCHUNG
» PROJEKTENTWICKLUNG
» BERATUNG

**PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO**



Huckarder Str. 8-12
44147 Dortmund

T +49 (0)231-9 73 20 73
F +49 (0)231-9 73 20 74

info@stadtbuero.com
www.stadtbuero.com

„Tante Angelo“ und ihr fahrender Eissalon

Silvana Losego ist die älteste Geschäftsfrau im Unionviertel

„Wie schön, dass Du wieder da bist“ – das ist der wohl meist gehörte Satz, der Silvana Losego nach der Winterpause an der Rheinischen Straße entgegenschallt. Küsschen und Blumen obendrauf. Seit 1968 ist die quirliche Italienerin aus Belluno Teil des Unionviertels und versorgt Groß und Klein mit leckerem Eis. Mit 74 Jahren ist sie die älteste Geschäftsfrau im Viertel.

Damals folgte sie ihrem Mann Angelo nach Dortmund. „Ohne die Sprache zu kennen. Das war sehr schwer“, erzählt sie. „Ich habe das, was die Leute mir gesagt haben, auf meine Art und wie ich es gehört habe, aufgeschrieben und dann meinen Mann gefragt, was das heißt. Das war lustig und hatte nichts mit der Rechtschreibung zu tun, aber so habe ich Deutsch gelernt.“

Silvana Losego war schon in ihrer Heimat eine selbstbewusste Frau. Sie wohnte bei ihrer Schwester und ihrem Schwager, als sie beschloss, gegen den Widerstand ihres Schwagers, den Führerschein zu machen. Auch bei dem folgenden Autokauf musste der Schwager schwer schlucken. „Ein Fiat 600 in blau.“ Silvana Losegos Augen funkeln noch heute: „Ich habe ihn dann meinem Schwager gegeben, als ich nach Deutschland gegangen bin.“

Silvanas Führerschein brachte dem Ehepaar und der Eisdiele dann in den 1970ern eine zusätzliche Einnahmequelle. 18 Jahre fuhr sie mit einem umgebauten Bulli durch Eving, Obereving, Lindenhorst und Deusen. „Tante Angelo“, wie die Kinder sie



Silvana Losego steht auch mit 74 Jahren noch gerne hinter der Eistheke und freut sich über die vielen Stammkunden, die sie freudig begrüßen. Foto: Gesine Lübbers

nannte, war sehr beliebt. „Ich hatte auch viele erwachsene Kunden. Die gaben mir immer Obst und Gemüse mit nach Hause“, erinnert sie sich. Noch heute kommen manchmal Leute in die Eisdiele und sprechen sie mit „Tante Angelo“ an. „Du hast Dich gar nicht verändert“, hört sie dann, und das freut sie.

Das Leben war hart: Morgens wurde das Eis frisch gemacht, dann startete Silvana mit dem Bulli. Danach half sie im Café. Dazu kümmerte sie sich um ihren Sohn Nicola, der heute das Geschäft führt. „Mein Beruf macht mir bis heute Spaß.“ Schon als Mädchen habe sie von einem eigenen Café geträumt. Doch sie arbeitete in einer Fabrik bis sie nach Deutschland ging. Und von Eismachen hatte sie zunächst auch keine Ahnung. „Ich habe es gelernt und mache bis heute unser Frucht-

und Joghurteis.“ Früher, so erzählt sie, habe sie auch gar kein Eis gegessen. Bis heute macht sie sich nicht allzu viel daraus, hat aber inzwischen sogar ein paar Lieblingssorten. „Ich bin ohnehin keine große Esserin.“

Als ihr Mann starb, fiel sie in ein großes Loch. Ging zurück nach Italien und wollte mit der Eisdiele nichts mehr zu tun haben. „Zwei Jahre war ich wie betäubt“, sagt sie. Dann kam sie wieder und steht seitdem wieder hinter dem Eistresen. „Ich mag meine Kunden“, sagt sie.

Bald ist Winterpause. Dann fährt die Familie nach Italien. Aber im Februar wird wieder Eis gemacht. Dann kommen auch die Kunden wieder und Silvana Losego wird mehr als einmal hören: „Wie schön, dass Du wieder da bist.“

KEINE LÄSTIGE PARKPLATZSUCHE MEHR!

**Außen-Einstellplatz
Paulinenstraße 8, 44137 Dortmund
(Miete: 23,80 €) zu vermieten!**

Interessierte melden sich bitte
bei Herrn Wenge unter
Telefon: 0231/18 20 31 34.


**Spar- und Bauverein eG
Dortmund** seit 1893

Kampstraße 51 · 44137 Dortmund · www.sparbau-dortmund.de · Telefon: 0231/18 20 30



Eine Stadt ohne Licht? Das geht nicht.

Workshop für Kinder und Jugendliche
in den Herbstferien

Die Urbanisten e. V. und der VMDO bieten im Oktober 2014 einen gemeinsamen Workshop für Kinder und Jugendliche an. An drei Workshoptagen werden kreative Experimente mit Licht gemacht. Kinder und Jugendliche werden mit unterschiedlichen Techniken wie Schwarzlichtgraffiti, Fotografieren mit Langzeitbelichtung oder leuchtenden Schatten vertraut gemacht. Das Programm ist für zwei Altersgruppen ausgerichtet: Kinder von sechs bis zwölf Jahren und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren.

Der kostenlose Workshop findet vom 15. bis zum 17. Oktober täglich zwischen 12 und 16 Uhr in den Räumlichkeiten des VMDO, Beuthstraße 21, statt.

In einer anschließenden Abschlussveranstaltung, am 24. Oktober, werden die Ergebnisse des Workshops präsentiert. Alle interessierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie Kreativschaffende sind herzlich eingeladen, die leuchtenden Kunstwerke bei einem Glas Punsch zu bestaunen.

„Winterleuchten“ ist ein Baustein von „Stadträume erobern“ – einem Projekt im Rahmen des Stadtumbaus Rheinische Straße.

Ansprechpartnerinnen:

Anika Simon

(a.simon@dieurbanisten.de)

Juliane Hagen

(j.hagen@dieurbanisten.de)



Foto: Gesine Lübbers

Schöner spielen ...

Die beiden Spielplätze an der Beuthstraße (Foto unten) und an der Alten Radstraße (Foto oben) wurden vor den Sommerferien fit gemacht – und zwar auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Während der Spielplatz an der Beuthstraße mittels einer Spende der GoFus, dem Verein der golfspielenden Fußballspieler, neue Spiel- und Sportgeräte in funktionalen Blautönen erhielt, bekam der Platz an der Alten Radstraße eine Sonderbehandlung durch den Verein „die Urbanisten“. Dieser nahm sich unter dem Motto „mach was gegen hässlich“ nicht nur die Kletterkombination vor, sondern gestaltete eine Häuserwand, pflanzte an und feierte ein Fest mit den Kindern der Nachbarschaft. Dieses Projekt wurde durch eine namhafte Spende der Hornbach-Gruppe unterstützt.



Foto: Quartiersmanagement

MASAI AFRO BASAR UND SALON



Beauty-Trends von Getrude Boldemann

Unionstraße 5
44137 Dortmund
Mobil 0179-3552536
Mobil 0173-4935978

Öffnungszeiten: Di-Sa, 10-18 Uhr
Termine nach Vereinbarung

E-Mail: boldemanngetrude@yahoo.de

MASAI AFRO BASAR UND SALON

- Kindersträhnen
- Wimpern Farbe und Zöpfe
- Dreadlocks
- Rasterzopf
- Condroz
- Kosmetik- und Fingernagelstudio
- Haarverlängerung
- exotische Artikel
- Schmuck aus Afrika

Gerne kommen
wir auch zu Ihren
Kindergeburtstagen

www.masaiafroshop.de

Gesicht aus dem Viertel: **Cristina da Silva**

Geboren wurde sie in Portugal, unweit einer der ältesten Städte Europas: Porto heißt die betagte Schöne, sie ist reich an Geschichte und architektonischen Schätzen, idyllisch gelegen zudem, direkt am Atlantischen Ozean. Doch schon mit sechs Jahren wurde Cristina da Silva in Dortmund eingeschult; die Eltern kamen als Gastarbeiter, und hier, sagt sie, sei ihr Zuhause: „Zuhause ist da, wo die Familie und die Freunde sind.“

Seit einem guten halben Jahr ist Cristina da Silva beruflich im Unionviertel ansässig: Ihr Büro findet man im Berufstrainingszentrum (BTZ) an der Rheinischen Straße 210. Die 47-Jährige ist Projektleiterin bei „cleanin“, einer Gebäudereinigungs-Firma auf Expansionskurs. Als Integrationsprojekt der Integra GmbH stellt „cleanin“ bevorzugt Menschen mit Behinderung ein, gerne auch mit einem Grad der Behinderung von 50 oder mehr. „Natürlich muss dabei gewährleistet sein, dass unsere Leute Reinigungsarbeiten in hoher Qualität durchführen können.“

Fünf Festangestellte sind es derzeit und acht Minijobber, die in Dortmund und Holzwickede im Einsatz sind. Dass Treppenhäuser, Firmen und Bürogebäude danach so richtig blitzen und blinken, darauf hat

Cristina da Silva ein wachsames Auge. Die quirlige Chefin der putzenden Crew mag ihren Job, und sie mag ihre Leute, die es ihr mit vorbildlichem Einsatz danken. „Ganz wichtig ist eben, dass genug Zeit da ist, und dass für gute Arbeit auch guter Lohn gezahlt wird.“

Büroorganisation oder Kundenakquise sind Dinge, die gelernt sein wollen. Vieles bringt Cristina da Silva aus eigener beruflicher Erfahrung mit – manches wird bei Schulungen vertieft wie neulich in Berlin, wo es um Menschenführung ging. „Aber nicht nur die Chefs, auch unsere Leute werden regelmäßig geschult.“

Großer Wert wird nicht nur auf die Qualität der Arbeit, sondern auch auf die Qualität der verwendeten Produkte gelegt. „Das Stichwort“, sagt Cristina da Silva, „heißt Nachhaltigkeit.“, was meint: Alles im Eimer ist definitiv umweltfreundlich, dafür bürgt „cleanin“, und darüber freut sich die wachsende Kundschaft.

Privat hat Cristina da Silva ihre Zelte in der Märkischen Straße aufgeschlagen. Die Wohnung teilt sie sich mit ihrem Lebensgefährten sowie ihrer 23-jährigen Tochter. „Das sind 150 Quadratmeter, das passt schon, und wir verstehen uns gut.“ Der



zwei Jahre jüngere Sohn ist häufig bei seiner Freundin. Gemeinsam sieht man sich immer mal wieder zum Kaffeekränzchen in der Gartenlaube. „Der Schrebergarten und Fotografieren“, verrät Cristina da Silva, „sind meine großen Hobbies.“ Daneben ist sie im Tierschutz aktiv und hat konsequent die Ernährung auf vegan umgestellt.

Einmal im Jahr zieht es sie in die alte Heimat: Portugal ruft. Dann bestellt sie in einem der Straßencafés vielleicht ein kleines, feines Glas: „Der berühmte Portwein, der kommt ja von da.“

Dortmund punktet mit Bier statt mit Port. Auch lecker! Zurück im Pott ist Cristinas Welt jedenfalls genauso in Ordnung. „Ich wollte nie mehr woanders hin. Hier kann man gut leben.“

Text und Foto: Ursula Maria Wartmann



Tai Chi

YANG Stil (ITCCA)

Probestunde

aktuelle Termine auf:
www.taichidortmund.de

Lange Str. 79a • 44137 Dortmund • ☎ 02 31 / 1 89 18 17
www.taichidortmund.de



Union apotheke

Mit uns bleiben Sie gesund !

Stefanie Müller
Apothekerin

Rheinische Str. 74
44137 Dortmund

Tel: 0231/9144130
Fax: 0231/91441323

union-apotheke@union-apo.de
www.union-apotheke.de



Rheinische Str. 91, neben ATU
44137 Dortmund
Parkplatz im Hof
www.witte-zahnarzt.de
Tel. (0231) 16 11 13

- Prophylaxe
- Ästhetische Zahnfüllungen
- Zahnaufhellung
- Qualitätszahnersatz
- Deutsches Meisterlabor

- Implantate
- Kindersprechstunde
- Alterszahnmedizin
- Hausbesuche
- Faire Preise

Faire Zahnmedizin



Waldschmidt



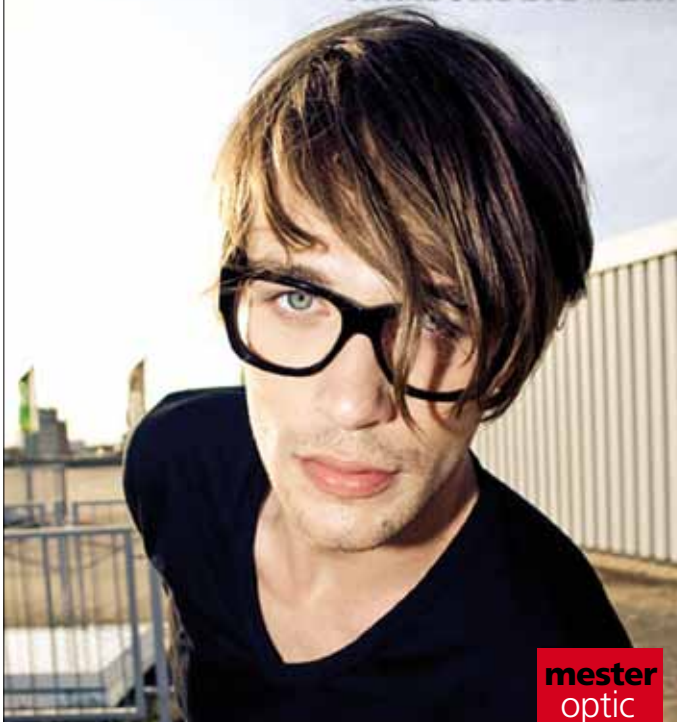
KAMINE · ÖFEN · SAUNA · GRILL · WEIN

seit 129 Jahren im Quartier

Waldschmidt GmbH & Co. KG
Rheinische Straße 37-39
44137 Dortmund
Telefon: 0231 141014

Unsere Geschäftszeiten:
MO geschlossen
DI-FR: 10.00-18.30 Uhr
SA: 10.00-14.00 Uhr

HAMBURG EYEWEAR



brill mich mester!

■ Rheinische Straße 38. 44137 Dortmund. Tel. 0231.141537. www.mesteroptic.de



Kommunikation · Beratung · Software

» FACEBOOK, TWITTER UND CO.
IM KUNDENDIALOG ? «

Immer mehr Verkehrsunternehmen binden soziale Netzwerke in ihre Marketingstrategie ein und eröffnen so einen kundenfreundlichen Dialogkanal via Facebook oder Twitter.

Damit Sie sicher in den öffentlichen Dialog treten können, beraten wir Sie gerne bei der Konzeption oder stehen Ihnen mit unserem qualifizierten Social Media Team tatkräftig zur Seite.

www.o-ton-online.de
+ 49 231 / 700 13 - 0
info@o-ton-online.de



heiß.süß.herzhaft.frisch – täglich Mittagstisch

Huckarder Str. 12. 44147 Dortmund
www.hofcafe-unionviertel.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi, Fr von 9-17 Uhr, Do 9-21 Uhr
Sa/So/Feiertage geschlossen ausgenommen Sonntagsbrunch & Feste



Fahrräder bis zu 40% reduziert

Amalienstr. 3 – Dortmund-Mitte – www.zweirad-engels.de
Tel. 1884018- Mo.-Fr. 10:00-18:30 Sa. 10:00-15:00 Uhr



Handel und Wandel

Masai Afro Basar und Salon

Strähnchen, Dreadlocks, Haarverlängerungen, Kosmetik- und Fingernagelstudio. Bei Getrude Boldemann vom „Masai Afro Basar und Salon“ dreht sich alles um die Schönheit. Die gebürtige Tansanierin verkauft auch afrikanische Deko und Massai-Schmuck. Zu ihren Kunden zählen vor allem Deutsche und Türken. Besonderer Service: Sie kommt zu Kindergeburtstagen und bringt bunte Strähnchen mit Perlen mit.

Masai Afro Basar und Salon, Unionstraße 5
Tel. 0179 3552536
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-18Uhr
www.masaiafroshop.de



„Wir bieten ein Stück Afrika ...“

Foto: Gesine Lübbers

Burgerinitiative

Auf einem Wahlzettel können sich die Besucher der „Burgerinitiative“ ihren individuellen Burger zusammenstellen. Malte Globisch, gelernter Koch, setzt auf Qualität und stellt deswegen die Zutaten vom Ketchup bis zu den Brötchen selber her. Das Fleisch kommt vom Biofleischproduzenten Neuland. Zusätzlich serviert er auch Sandwiches und Salate. Ein Mittagstisch ist geplant.

Burgerinitiative
Rheinische Straße 26
(früher Hexenkessel)
<https://de-de.facebook.com/Burgerinitiative>



„Wähle Deinen Burger ...“

Foto: Gesine Lübbers

Atelier ART-DO

Osman Xani hat im Juli seine neuen Atelier- und Ausstellungsräume an der Langen Straße eröffnet. Schwerpunkt der künstlerischen Tätigkeit sind Aufträge für Wandgestaltungen und freie Arbeiten, die sich in den neu eingerichteten Räumen bewundern lassen. Darüber hinaus bietet Osman Xani auch Malkurse für Laien und Fortgeschrittene an.

Atelier ART-DO
Lange Straße 66
Tel. 0231 5844011
E-Mail: info@art-xani.de
www.art-xani.de



„Farbe und Formen harmonisieren immer, man muss sie nur sehen.“

Foto: Quartiersbüro



Lässt Ihr Vermieter Sie hängen?

Der Mieterverein Dortmund hilft!

Kampstr. 4 · Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · www.mv-do.de

Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.

Kampstr. 4 (nahe Reinoldikirche) · 44137 Dortmund

Tel.: 0231 / 55 76 56-0 · Fax: 0231 / 55 76 56-16

Hotline: 0231 - 55 76 56-56



Mieter schützen
Mieter nützen!

Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.

Welche kreative Dienstleistung auch immer Sie suchen:
Unternehmen aus Dortmund bieten sie an.

600 finden Sie hier:
www.dortmund-kreativ.de



Stadt Dortmund
Wirtschaftsförderung



UNION
VIERTEL

Sie wohnen im Unionviertel

und Ihnen ist etwas aufgefallen. Sie haben eine **Veranstaltung** besucht und wollen darüber berichten? Sie haben eine Idee zu einem **Thema**? Diese Zeitung wird umso lebendiger, je mehr Menschen mitmachen. Schreiben Sie Ihren **Beitrag** und senden Sie ihn mit einem **Foto** an:

luebbers@medienbuero-luebbers.de

U-Jack Quartiers-Café - Rheinische Straße 194

Täglich wechselndes Mittagsangebot

mal vegetarisch
mal herzhaft
mal Pizza & Pasta
... und freitags gibt's Fisch

montags–freitags
10:00–15:00 Uhr

Küchenzeiten
11:30–14:15 Uhr

**Lieferservice
für Senioren**
im Unionviertel

0176 44483878

Lassen Sie sich von unse-
rem Angebot überzeugen.

Facebook: Quartierscafe
U-Jack